

# Ochsenkopf-

# *Blick*



37. Jahrgang

Dezember 2017

Nr. 4



*"Wintertraum am Weißen Main"*  
zwischen Bischofsgrün und Karches

Zeitschrift des  
Fichtelgebirgsvereins

[www.ochsenkopfblick.de](http://www.ochsenkopfblick.de)

Ortsverein  
Bischofsgrün

# HAAS

**ENERGIEN**  
Bäder • Heizung • Solar

Wir erfüllen Badträume  
und Wohlfühlwärme.

▶ Traumbad: individuell & genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten – auch barrierefrei

▶ Heizungssysteme – passend für Ihre Maßstäbe – Solar integriert  
aus einer Hand: Beratung, Planung und Ausführung



Filzweg 2 | 95493 Bischofsgrün | ☎ 0 92 76 / 22 33 25 | [www.haas-energien.de](http://www.haas-energien.de)

**Gewinnsparen**

- Sparen für Ihre Ziele und Wünsche
- Monatliche Chance auf attraktive Gewinne
- Helfen für einen guten Zweck



*In der Region - für die Region!*  
**Raiffeisenbank Gefrees eG**

[www.rb-gefrees.de](http://www.rb-gefrees.de)

# Inhalt

## Weihnachten

Weihnachtsgrüße	Rainer Schreier	Seite	4
Wünsche zum Neuen Jahr	Peter Rosegger	Seite	5

## Heimatgeschichte

Bischofsgrün und die Reformation	Jörg Hüttner	Seite	6
----------------------------------	--------------	-------	---

## Unsere Mitglieder

Einladung zur Jahresversammlung	Rainer Schreier	Seite	9
Herbstvereinsabend	Harald Judas	Seite	14

## Aktuelles

Namen und Daten	Rainer Schreier	Seite	10
Geschenkideen / Hemden-Bestellaktion	Rainer Schreier	Seite	11
Terminkalender	Rainer Schreier	Seite	12
Mitwandern beim Winterwandertag	Manfred Sieber	Seite	12
Jahresprogramm 2018	Rainer Schreier	Seite	13
Ausschreibung "Frankenweg"	Rainer Schreier	Seite	13
Helfer gesucht:	Rainer Schreier	Seite	22

## Wandern

Herbstwanderung im Saaletal	Reinhold Hessedenz	Seite	16
-----------------------------	--------------------	-------	----

## Gemeinsam feiern und Geselligkeit

120 Jahre FGV Bischofsgrün und 60 Jahre Gasthaus Siebenstern	Reinhold Hessedenz	Seite	18
---	--------------------	-------	----

## Gemeinsam Reisen und Wandern

Reiseausschreibung "Schwäb. Albtrauf"	Reinhold Hessedenz	Seite	20
---------------------------------------	--------------------	-------	----

Titelbild: Manfred Sieber    Fotos Innenteil: J. Hüttner, H. Judas, R. Hessedenz,

IMPRESSUM: „Ochsenkopf-Blick“ Zeitschrift des Fichtelgebirgsvereins, Ortsgruppe Bischofsgrün (Herausgeber). – Redaktionsteam: Irmintraud Prießmann, Jörg Hüttner, Horst Hedler, Harald Judas, Manfred Sieber, Rainer Schreier. Kontaktadresse für Zuschriften allgemeiner Art, Wünsche, Anregungen, und Kritik: Fichtelgebirgsverein, Ortsgruppe Bischofsgrün

Rainer Schreier, 1. Vorsitzender, Brunnbergstr. 31, 95493 Bischofsgrün,

Telefon: 0 92 76/12 44, Fax: 0 92 76/92 67 27

Geschäftsstelle des FGV-Bischofsgrün: Anschrift/Telefon: wie oben

Die Zeitschrift erscheint nach Bedarf, vorwiegend viermal jährlich, und wird kostenlos an die Mitglieder des Fichtelgebirgsvereins Bischofsgrün sowie an weitere Haushalte verteilt. Auflage: 750 Stück. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die persönliche Meinung der einzelnen Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt der Ansicht des Herausgebers, der Redaktion oder der Schriftleitung. Jeder Verfasser eines Artikels trägt die volle Verantwortung für seinen Beitrag. Die Schriftleitung behält sich eine eventuelle Kürzung von zum Druck bestimmten Beiträgen vor. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Um Überlassung eines Belegexemplars wird gebeten.

Druck: KB Medien GmbH+Co.KG Wunsiedel

Bankverbindungen des Fichtelgebirgsvereins, Ortsgruppe Bischofsgrün:

Sparkasse Bayreuth.:BIC: BYLADEM1SBT IBAN: DE17 7735 0110 0000 8498 77

Raiffeisenbank Gefrees e.G. :BIC: GENODEF1GFS IBAN: DE54 7736 3749 0000 3102 98

[www.fichtelgebirgsverein.de](http://www.fichtelgebirgsverein.de)

(Hauptverein)

[www.fichtelgebirgsverein-bischofsgruen.de](http://www.fichtelgebirgsverein-bischofsgruen.de)

(OG Bischofsgrün)

e-mail: [FGV-Bischofsgruen@fichtelgebirgsverein-bischofsgruen.de](mailto:FGV-Bischofsgruen@fichtelgebirgsverein-bischofsgruen.de)

## Zum Jahreswechsel

### **Verehrte Mitglieder und Freunde des Bischofsgrüner Fichtelgebirgsvereins!**

Auch das Jahr 2017 war geprägt von vielfältigen Aktivitäten und Herausforderungen in unserer Vereinsarbeit. Nahezu komplett abgeschlossen ist die Umsetzung der Markierungsreform. Unser äußerst kompetentes und umtriebige Wege-Team hat Großartiges geleistet. Ein Jahr vor dem geplanten Ende können wir zu fast 100 % „Vollzug“ melden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere „Wegemänner“. Derzeit laufen die Vorbereitungen, den „Bischofsgrüner Panoramaweg“ als ersten örtlichen Qualitätswanderweg zertifizieren zu lassen. Wenn alles gut geht, können wir diesen im Frühjahr 2018 eröffnen. Eine Reihe von Wegen, insbesondere kleinere Wanderpfade wurden von unserem wiederbelebten Wegetrupp in einem bestens begehbaren Zustand versetzt. Ebenso wie der gesamte Bereich um die ehemalige Bergwerksanlage „Stollenbrunnen“.

Auch die Restarbeiten an unserem Großprojekt „Wolfsgarten“ konnten wir im abgelaufenen Jahr abschließen.

Im Bereich Wandern haben wir ein umfangreiches Programm abgewickelt. Viele Wandergruppen aus der gesamten Republik und dem benachbarten Ausland wurden von uns unterstützt und betreut. Ein dicker Wermutstropfen war die Tatsache, dass die geplante Wanderfahrt in die Sächsische Schweiz wegen Teilnehmermangel abgesagt werden musste. Im Juni 2018 starten wir einen neuen Versuch. Diesmal mit dem Ziel Schwäbische Alb, in der Hoffnung auf entschieden mehr Beteiligung.

Berthold Grieshammer hat in mühevoller und langer Detailarbeit die Wülfersreuther Chronik erstellt, die in unserem Eigenverlag als zwölftes Buch in der Reihe „Bischofsgrüner Schätze“ auf den Markt kam.

Sorgen bereitet mir die weiterhin negative Mitgliederentwicklung. Auch im Jahre 2017 ist es uns nicht gelungen, mehr Neumitglieder zu gewinnen, als wir im Gegenzug durch Sterbefälle und Austritte verkraften mussten. Ich möchte daher an dieser Stelle einmal mehr alle Mitglieder zur verstärkten Werbung von Neumitgliedern aufrufen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle nochmals für eine Reihe großartiger Spenden, vor allem bei unserem Förderer Dieter Assenmacher zu seinem 75. Geburtstag.

Vom 17. - 21.01.2018 findet mit dem 3. Deutschen Winterwandertag eine überregionale Großveranstaltung in der Ochsenkopfreion statt. Unsere Ortsgruppe ist hier federführend mit tätig. Schon jetzt darf ich dazu aufrufen, aktiv an den Veranstaltungen teilzunehmen.

**Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unseres Vereins wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachten 2017 sowie ein gesundes und glückliches 2018.**

Rainer Schreier  
1. Vorsitzender

## **Wünsche zum neuen Jahr**

*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.  
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.  
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.  
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.*

*Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.  
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.  
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.  
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.*

*In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.  
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.  
Und viel mehr Blumen, solange es geht.  
Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät.*

*Ziel sei der Friede des Herzens.  
Besseres weiß ich nicht.*

**Peter Rosegger  
(1843 – 1918)**



# Bischofsgrün und die Reformation

Von Jörg Hüttner

Bischofsgrün gehörte einst zum Bistum Regensburg. Dort existiert in den Verzeichnissen von 1326 und 1350 noch keine Pfarrei in Bischofsgrün. Unser Dorf war nach Weißenkirchen eingepfarrt, wo es eine Kirche, aber noch keine Pfarrei gab. Als dieses 1348 zur Stadt erhoben wurde (ab dann Weißenstadt) wurde dort wohl auch eine Pfarrei eingerichtet. 1433 wird jedenfalls Bischofsgrün als Sitz eines „Plebanus“ (=Pfarrer) genannt, der der Superintendentur (=Dekanat) Wunsiedel zugeordnet war.

Spätestens 1433 wurde also Bischofsgrün von der Mutterpfarre Weißenstadt abgetrennt und bestand seitdem als eigene Pfarrei.



*Bischofsgrün gehörte einst kirchlich zu Weißenstadt; um 1788 erscheint es uns noch mittelalterlich mit kreisrunder Stadtmauer und Richtplatz (siehe Galgen, links unten)*

Abb. aus: [www.bayceer.uni-bayreuth.de/wasser-verbindet/erholung.html](http://www.bayceer.uni-bayreuth.de/wasser-verbindet/erholung.html)

Über die Zustände am Vorabend der Reformation informiert uns ein Visitationsprotokoll von 1508, welches 250 Katholiken zählt:

*„Bischofsgrün: Herr Johannes Tressel ist Pfarrer der Kirche des hl. Ägid hier, ist Lehen von (Namenangabe fehlt, der Lehensherr ist also nicht bekannt!) Absenzgeld 1 Gulden, 250 Kommunikanten, hat einen Friedhof, hat keinen anderen Priester im nahen Fichtelberg, Einkommen 25 Gulden, bekennt, eine Konkubine und Kinder zu haben“ (bei Busl).*

Dass der Bischofsgrüner Priester mit einer Frau zusammenlebte und sogar Kinder hatte, war damals übrigens gar nicht so spektakulär: Bei etwa zehn Prozent der visitierten Pfarrer traf man auf solche Familien, auch nebenan in Weißenstadt!

Der von Martin Luther angeprangerte Ablasshandel wurde auch in unserer Gegend getrieben. Ein Johann Gromann, ein gebürtigen Münchberger, kam nach Hof und schwatzte dort seinen naiven Landsleuten für 70 Pfennige Ablassbriefe

---

auf, die sie aus dem Fegefeuer erlösen sollten (Widmann, S. 73). In Wunsiedel tat das ein Hermann von Altenstein.

Der mutige Pfarrverweser von Hof, Dr. Theoderich von Muring erklärte öffentlich von der Kanzel, dass der Papst in dieser Sache zu weit gehe. Diese Einlassung mündete in neun Jahre harte Kerkerhaft auf der Veste Rauher Kulm! 1498 wurde er wieder freigelassen und später zum Hofer Stadtpfarrer befördert. Muring (auch: Mortunger) gilt als „Herold der Reformation“ in unserer Gegend (Welzel MS9).

Zum verwerflichen Ablasshandel gesellten sich in jener Zeit noch andere Missbräuche durch Kleriker, die laut Welzel das schändlichste Leben führten: Nach Ablesen der Messe verbrachten die Messpriester die restliche Zeit v.a. mit saufen, fressen und spielen. Niemand durfte ihnen Einhalt gebieten. 1501 wurde dem Bayreuther Stadtrat gemeldet, dass ein Bürger am lichten Tag von einem Pfaffen ermordet wurde, was zu jener Zeit eine heftige Wut gegenüber Priestern ausgelöst hatte. 1505 hatten einige Messpfaffen und der Pfarrer von Schwingen eine heftige Schlägerei in Hof in einem Wirtshaus, gleich darauf rauften sich ein paar andere Kleriker in einem Hurenhaus um die schönste Liebesdienerin!

Ein zweiter Pionier der Reformation bei uns war 1511 bis 1514 der Pfarrverweser M. Johann Sörgel, der von der Kanzel herab laut gegen das Sittenverderben seiner eigenen Zunft wettete und eine nahe Umwandlung der Dinge ankündigte.

So gab es auch bei uns eine Not und Tendenz zu reformatorischen Umtrieben. Als nun 1517 in Wittenberg Luthers Reformation ihren Anfang nahm, lauerte man in Franken schon dankbar darauf. Auch bei uns wurden Luthers Schriften begierig aufgenommen und mit Beifall gelesen. Des Papsttums war man (laut Welzel) nirgends überdrüssiger als bei uns!

Als Luther 1518 zum Verhör nach Augsburg reisen musste, kam er angeblich über Kulmbach und gastierte wohl im dortigen Augustinerkloster. Alles drängte begierig herbei, Luther kennenzulernen, schreibt Welzel.



*Martin Luther liebte Kulmbacher „Glies“, das ist verbürgt. Ob er sich tatsächlich im prächtigen Kulmbacher Augustinerkloster aufhielt (im Bild links von etwa 1553), ist nicht gesichert*

(Abb.  
Repro: Erich Olbrich;  
Quelle:  
[www.infranken.de/  
regional/kulmbach](http://www.infranken.de/regional/kulmbach)

Markgraf Georg der Fromme war der Lutherischen Lehre sehr zugetan. Schon ab 1517 verbreiteten sich die protestantischen Gedanken, von Kulmbach als Sitz der Markgrafen ausgehend, in Franken rasant. Markgraf Georg der Fromme war einer der Erstunterzeichner der Confessio Augustana. Dieses Augsburger Bekenntnis wurde 1530 dem Kaiser vorgelegt. An diesem Reichstag hat Markgraf Georg persönlich teilgenommen, um sich gegen Papst und Kaiser zu positionieren.



*Markgraf Georg der Fromme (auch: der Bekenner, 1484-1542) war einer der ersten, der sich der Reformation anschloss. Er pflegte schriftlichen Kontakt zu Martin Luther und erbat sich Vorschläge, wie er die Reformation durchführen sollte („Schwabacher Artikel“). Sein Bruder Kasimir schlug noch die Bauernaufstände blutig nieder!*

(Abb.: Wikipedia, Lucas Cranach der Jüngere: Georg der Fromme, Markgraf von Brandenburg-Ansbach, Jagdschloss Grunewald)

Wann der erste evangelische Gottesdienst auf Deutsch in Bischofsgrün stattfand, ist nicht sicher. Jedenfalls führt das Regensburger Visitationsprotokoll von 1526 Bischofsgrün nicht mehr auf, wir waren für die Katholiken buchstäblich abgeschrieben! Der erste evangelische Gottesdienst in Kulmbach als Zentrum der oberfränkischen Reformation wurde (wie wohl überall in der Markgrafschaft Bayreuth-Ansbach) 1528 gehalten. Wenn Bischofsgrün 1526 bereits als protestantisch galt, waren wir also damals schon eine aufmüpfige progressive Gemeinde...

### **Literatur:**

Busl, Adalbert: Die Pfarrei Bischofsgrün bis zur Reformation. In: Ochsenkopf-Blick Jg. 12 (1992), Nr. 3 (Dez. 1992), S. 4

Linß, Stefan: Rätsel um den Luther-Besuch. In: Frankenpost, 28.10.2016, S. 9

Mai, Paul: Zur Geschichte der früheren Pfarrei und heutigen Filiale Bischofsgrün. In: Spurensuche, Region, Grenzgänge. Pressath 2002, S. 114

Stumpf, Johann Andreas (1797): „Allerley Nachrichten von der Parochie Bischofsgrün“. Bischofsgrün 2009

Scherber, Johann Heinrich: Gemeinnütziges Lesebuch für die Bayreuthische Vaterlandsgeschichte. [Bd.] 2: Geschichte neuerer Zeiten. Hof 1797

Weiser, Michael: „Lieber sterben als von Gottes Wort lassen“. In: Nordbayerischer Kurier, 2.22.17, S.11

Welzel, Johann Georg (1841): „Pfarrbuch oder allgemeine Beschreibung des gesammten Kirchenwesens in der evangelisch lutherischen Pfarrei Bischofsgrün“. Bischofsgrün 2014

Widmann, Enoch M.: Chronik der Stadt Hof (1596), Hrsg. von Wirth, H., Hof 1843

# **Einladung**

**zur**

## **JAHRESVERSAMMLUNG 2018**

**Am Samstag, 10. März 2018 um 19:30 Uhr  
findet im Café Kaiser die Jahresversammlung  
des Fichtelgebirgsvereins e.V. Ortsgruppe  
Bischofsgrün e.V. statt.**

**Hierzu ergeht herzliche Einladung.**

### **TAGESORDNUNG**

- 1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden**
- 2. Bericht des 1. Vorsitzenden**
- 3. Berichte der Fachwarte**
- 4. Kassenbericht**
- 5. Revisionsbericht und Entlastung**
- 6. Grußworte**
- 7. Ehrungen**
- 8. Anträge, Wünsche und Verschiedenes**

**Anträge sind bis zum 4. März 2018 beim 1. Vorsitzenden  
einzureichen.**

**Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich die Vorstandschaft.**

**Rainer Schreier  
1.Vorsitzender**

## Aktuelles

---

### Verstorben ist:

- **Wilmar Zeitler**, Bischofsgrün, 80 Jahre, Mitglied seit 1957, Ehrenzeichen für 60-jährige Mitgliedschaft.

**Der Mitgliederstand zum 31.12.2017 beträgt 657.**

### Wir gratulieren:

#### **Zum 50. Geburtstag:**

- **Susanne Steinlein**, Warmensteinach, am 28.12.2017. Sie ist bereits seit mehreren Jahren als Wanderführerin tätig.
- **Andreas Richter**, Warmensteinach, am 03.04.2018. Er bekleidet seit März 2017 das Amt des Wanderwartes unserer Ortsgruppe.

#### **Zum 60. Geburtstag:**

- **Christa Schreier**, Bischofsgrün, am 19.12.2017. Sie ist bereits seit 1990 Beirätin in der Vorstandschaft des FGV Bischofsgrün, darüber hinaus betreut sie nahezu rund um die Uhr unsere Geschäftsstelle und ist immer als Ansprechpartnerin für die Vereinsmitglieder u.a. da. Bei nahezu allen Veranstaltungen und Festen vertritt sie stets aktiv die Farben des FGV Bischofsgrün.
- **Günter Strobach**, Bischofsgrün, am 03.01.2018. Er war viele Jahre stv. Wegewart unserer Ortsgruppe. Auch heute noch ist er als Wegepate tätig.

#### **Zum 70. Geburtstag:**

- **Berthold Griefshammer**, Bischofsgrün/Wülfersreuth, am 10.01.2018. Er arbeitet seit Jahren sehr engagiert in unserem Arbeitskreis „Heimatforschung“ mit. Herausragendes Engagement zeigte er bei der Erstellung und Herausgabe der „Wülfersreuther Chronik 1317-2017“, welche im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Öffentlichkeit feierlich präsentiert wurde.
- **Klaus Hedler**, Bischofsgrün, am 15.02.2018. Er hat vor einigen Jahren die Funktion eines Wegepaten übernommen und übt diese mit entsprechendem Einsatz aus.

#### **Zum 75. Geburtstag:**

- **Renate Helmchen**, Berlin/Bischofsgrün, am 16.02.2018
- **Bärbel von Schachtmeyer**, Berlin, am 16.02.2018
- **Gudrun Blumreich**, Himmelkron, am 27.02.2018

#### **Zum 80. Geburtstag:**

- **Karl-Ernst Abraham**, Berlin, am 02.01.2018

## Aktuelles

---

- **Hanni Pedall**, Bischofsgrün, am 14.01.2018. Sie war bereits in den 1970er Jahren eine unserer ersten beliebten Gäste-/Mittwochswanderführerinnen.
- **Hermann Schulz**, Bischofsgrün, am 18.01.2018
- **Anneliese Riedel**, Bischofsgrün, am 12.02.2018
- **Irma Kandziora**, Bischofsgrün, am 12.04.2018

### **Zum 85. Geburtstag:**

- **Erwin Haseneder**, Bischofsgrün, am 01.01.2018. Er hat sich über viele Jahre hinweg aktiv bei Arbeitseinsätzen eingebracht. Zudem war er einer der eifrigsten Teilnehmer unserer Vereinswanderungen.
- **Anni Lippschus**, Bischofsgrün, am 10.01.2018
- **Anneliese Flessa**, Bischofsgrün, am 02.03.2018

### **Zum 90. Geburtstag:**

- **Else Hertel**, Bayreuth, am 11.02.2018
- **Walter Kneipp**, Thurnau, am 14.03.2018

**Allen unseren Jubilaren wünschen wir weiterhin viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.**

## **FGV-Geschenkideen für Weihnachten**

Alle unsere Mitglieder und Freunde möchten wir wieder einmal daran erinnern, dass wir im Rahmen unserer „Bischofsgrüner Schätze“ inzwischen zwölf heimatsgeschichtliche Bücher herausgebracht haben. Diese bieten sich als schöne Weihnachtsgeschenke an und können entweder in unserer Geschäftsstelle (Bischofsgrün, Brunnbergstraße 31), der TI oder dem Schreibwarengeschäft Zeh erworben werden. Eine Übersicht ist auf unserer Homepage zu finden ([www.fichtelgebirgsverein-bischofsgruen.de/Publikationen/Bücher](http://www.fichtelgebirgsverein-bischofsgruen.de/Publikationen/Bücher)).

## **Bestellaktion FGV-Hemden**

Auf vielfachen Wunsch wollen wir in den nächsten Wochen eine Sammel-Bestellaktion für FGV-Hemden (mit Vereinseblem) durchführen. Vorgesehen ist die Anschaffung von T-shirts, Sweatshirts, bei vorhandenem Bedarf auch Funktionshemden. Wir haben dabei bereits eine größere Menge an Interessenten gelistet. Wer sich an dieser Aktion noch beteiligen möchte, der kann sich **bis zum 10. Januar 2018** in unserer Geschäftsstelle melden. Geplant ist, dass vor der konkreten Bestellung auch noch eine Anprobe angeboten wird, damit auch jeder die Möglichkeit hat, die richtige Größe zu bestellen.

## TERMINKALENDER

Wann?	Was?	Wo?
01.01.2018	<b>Traditionelle Neujahrswanderung</b>	13:00 Uhr Schule
06.01.2018	<b>Stärkewanderung</b>	13:00 Uhr Schule
17.01. bis 21.01.2018	<b>3. Deutscher Winterwandertag</b> (vgl. Programmhefte + Presse)	
09.02.2018	<b>Abendwanderung</b>	18:30 Uhr Markt- platz
18.02.2018	<b>Winterwanderung</b>	13:00 Uhr Schule
02.03.2018	<b>Vereinsabend mit Bildertreff</b>	19:30 Uhr GH Deutscher Adler
10.03.2018	<b>Jahresversammlung der Ortsgruppe</b>	19:30 Uhr Café Kaiser
18.03.2018	<b>„Wir suchen den Frühling“</b>	13:00 Uhr Schule
30.03.2018	<b>Traditionelle Osterbrunnenwanderung</b>	13:00 Uhr Schule
07.04.2018	<b>„Zum Zoigl – in die nördliche Oberpfalz“</b>	13:00 Uhr Schule
15.04.2018	<b>Markgrafenkirchen entdecken: Neudrossenfeld</b>	13:00 Uhr Schule
28./29.04. 2018	<b>Wir erwandern den Frankenweg</b> (s. ges. Ausschreibung)	13:00 Uhr Schule

### Mitwandern beim Deutschen Winterwandertag 2018

Der Deutsche Winterwandertag in der Ochsenkopfreion bietet vom 17. bis 21.01.2018 eine Vielzahl von verschiedenen Wanderangeboten, dazu ein interessantes Rahmenprogramm "direkt vor unserer Haustüre!" Wandern Sie doch einfach mit! Programmhefte liegen in der örtlichen TI für Sie bereit, ebenso die Teilnehmerplakette für € 9,50 aus Ochsenkopf-Proterobasgestein, welche vielleicht auch als schmuckes kleines Weihnachtsgeschenk gut "ankommen" dürfte! Die Plakette gilt als "Eintrittskarte" für die Wanderungen und als Busfahrchein rund um den Ochsenkopf! Die Mitarbeiter der TI freuen sich auf Ihre Anmeldung! Wir vom FGV wären sehr dankbar, wenn unsere Wandergäste aus ganz Deutschland zahlreiche nette Begleiter aus der Region fänden!

**- Wandern verbindet -**



### Jahresprogramm 2018

Mit der „Weihnachtspost“ des FGV Bischofsgrün verteilen wir wieder unser Jahresprogramm für 2018. Auch für das kommende Jahr meinen wir wieder ein interessantes, umfangreiches und abwechslungsreiches Angebot für alle Mitglieder und Interessenten erstellt zu haben. Herausragende Veranstaltungen sind sicherlich die Wander- und Kulturreise vom 17. bis 22. Juni in die Schwäbische Alb. Im September bieten wir wieder eine der inzwischen bestens etablierten Hüttentouren an, welche diesmal in die Dolomiten führen wird. Auf insgesamt vier Etappen werden über 60 km auf dem Frankenweg zurückgelegt. Mit dem „Hochrhöner“ beginnen wir einen weiteren Qualitätswanderweg Anfang Juni. Weitere tolle Halbtages- und Tageswanderungen sowie zwei Seniorenfahrten runden das umfangreiche Angebot ab. Wir laden Sie herzlich ein, vielfältig von unseren Angeboten Gebrauch zu machen.

### Fortsetzung der Etappenwanderungen auf dem „Frankenweg“

Nach einer äußerst erfolgreichen Auftaktetappe am 1. Oktober 2017 werden wir im Jahre 2018 weitere Etappen auf dem Frankenweg erwandern. So geht es am Wochenende **28. und 29. April 2018** weiter durch den Frankenwald in Richtung Kronach. Bei der ersten Fortsetzungstour werden wir im Gasthof „Bischofsmühle“ im wildromantischen Rodachtal eine Übernachtung einplanen. Am Samstag, 28. April starten wir um 13:00 Uhr mit dem Bus ab der Bischofsgrüner Schule zu unserem Ausgangspunkt in Marlesreuth. Nach Aufstieg zum Döbraberg (mit 794 m die höchste Erhebung des Frankenwaldes) geht es hinunter in das Rodachtal, wo wir nach 13 km im Gasthof Bischofsmühle übernachten werden. Am Sonntag wandern wir dann auf einer insgesamt 17 km langen Strecke bis zum Gasthof Fels. Von dort erfolgt die Rückfahrt wiederum mit dem Bus. Die Übernachtungskosten (incl. Frühstück) betragen 42,00 € pro Person im Doppelzimmer. Einzelzimmer auf Anfrage (54,00 €). Buskosten insgesamt 20,00 €. Nachdem die Bettenzahl im Gasthof begrenzt ist, werden vorrangig die Mitglieder des FGV Bischofsgrün bei der Anmeldung berücksichtigt.

**Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2018** beim 1. Vorsitzenden und Wanderführer Rainer Schreier (Tel. 09276/1244).

### Gute Beteiligung am „Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier“

Mit 16 Teilnehmern stellte der FGV Bischofsgrün am 18. November im Bischofsgrüner Kurhaus die mit Abstand größte Gruppe unter den örtlichen Vereinen. Dafür erhielt unsere Mannschaft einen Pokal und einen Sonderpreis vom SPD-Ortsverein als ausrichtende Organisation.



*Im Rahmen des Herbstvereinsabends ehrte der FGV auch verdiente Mitglieder, von links Berthold Gießhammer, Manfred Sieber, Harald Judas, Klaus Lederer, Bürgermeister Stephan Unglaub, Michael Leeb, Peter Hedler und Ortsvorsitzender Rainer Schreier*

## „Etwas absolut Positives“

Von Harald Judas

„Ich bin überrascht bis überwältigt“, zeigte sich Ortsvorsitzender Rainer Schreier über eine sehr gute Resonanz des Herbstvereinsabends im Gasthof Hammer-schmiede sehr erfreut. „Es macht sicher was aus, dass die Ponader Boum spielen“, so seine Vermutung. Denn im Jubiläumsjahr, unsere Ortsgruppe wird bekanntermaßen heuer 120 Jahre alt, war auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Schreier verband seine Begrüßung mit einem kurzen Rückblick auf das Wanderjahr. „Gut kamen kernige Touren an“, so eine Erkenntnis. Bei der Auftaktwanderung auf dem „Frankenweg“ über 25 Kilometer waren beispielsweise 28 Wanderfreunde mitgegangen. „Dürftiger schaut es aus bei einfachen Nachmittagswanderungen“, so der Ortsvorsitzende weiter. Schwach sei die Resonanz mitunter auch bei den Mittwochstouren, die als touristisches Angebot allerdings nicht in der Diskussion stehen.

Als etwas absolut Positives stellte er insbesondere die Arbeit des Markierungsteams heraus. Michael Leeb als Markierungswart und Peter Hedler als Stellvertreter seien ein echter Glücksfall für den Verein. Unterstützt werden sie von Heinz Krejtschi, Karl-Herbert Meisel, Bartholomäus Huber und Elko Wedehase. Und sie kommen mit der laufenden Neumarkierung erfolgreich voran: „Wir in Bischofsgrün sind zu 99,9 Prozent fertig“, freute sich Schreier.

## Herbstvereinsabend



**Mit einem Fotodruck das sicher größte Geschenk bekam Berthold Griefshammer (r.) von Bürgermeister Stephan Unglaub**

Hedler und Leeb wurden an Ort und Stelle auch gleich für ihre großartige Leistung mit der bronzenen Ehrennadel des Vereins geehrt. Zumal sie zusätzlich im „Arbeitskreis Wege“ des Hauptvereins engagiert sind, was über 70 zusätzliche Sitzungen bedeutete. Die bronzenene Ehrennadel ging ebenfalls an den Pressewart Harald Judas, der seit einigen Jahren zum Redaktionsteam des Ochsenkopf-Blicks gehört, die Homepage des Ortsvereins mit betreut und auch an der Neuzertifizierung des „Fränkischen Gebirgswegs“ beteiligt ist. Mit allen herkömmlichen Ehrungen ist Manfred Sieber schon bedacht. Da er seit 45 Jahren Vereinsmitglied ist, lange Jahre Wanderwart war und seit 35 Jahren zum Redaktionsteam des Ochsenkopf-Blicks gehört, wurde an Sieber ein Dankesgeschenk überreicht.

Außerdem ging an ihn auch eine Wandernadel „Stufe VI“, die zur Jahreshauptversammlung nicht persönlich überreicht werden konnte.

Rainer Schreier bedankte sich weiter bei Berthold Griefshammer, der in 1500 ehrenamtlichen Stunden eine „Chronik über Wülfersreuth“ erstellt hat, die nunmehr die heimatkundliche FGV-Reihe „Bischofsgrüner Schätze“ ergänzt.

Nachgeholt wurde zudem eine Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft, wobei es um Klaus und Renate Lederer ging.

Schreier warb aber ferner für den Deutschen Winterwandertag, der rund um den Ochsenkopf stattfindet. „Vom 17. bis 21. Januar ist ein Riesenprogramm entstanden.“ Mit insgesamt 80 Veranstaltungen. „Es ist ein Impuls für unsere Region“, so Schreier zu dem näher rückenden Höhepunkt.

Das Wanderprogramm für 2018 stehe inzwischen auch. Vom 17. bis 22. Juni gehe es beispielsweise in die „Schwäbische Alb“. Der Ortsvorsitzende kündigte weiter eine Wanderung auf dem „Premium-Wanderweg Hochrhöner“ und eine Fortsetzung der Wanderung auf dem „Frankenweg“ an.

Dem 120-jährigen Jubiläum werde indes in einer eigenen Veranstaltung im Gasthaus Siebenstern gedacht. Man schließe sich dann der dortigen 60-jährigen Gründungsfeier des Hauses an.

Für ihre „hervorragende, qualitativ hochwertige Arbeit“ dankte Bürgermeister Stephan Unglaub im Namen der Gemeinde allen Aktiven.



**Beim Herbstvereinsabend war durch die Ponader Boum aus Nagel auch für Musik gesorgt**

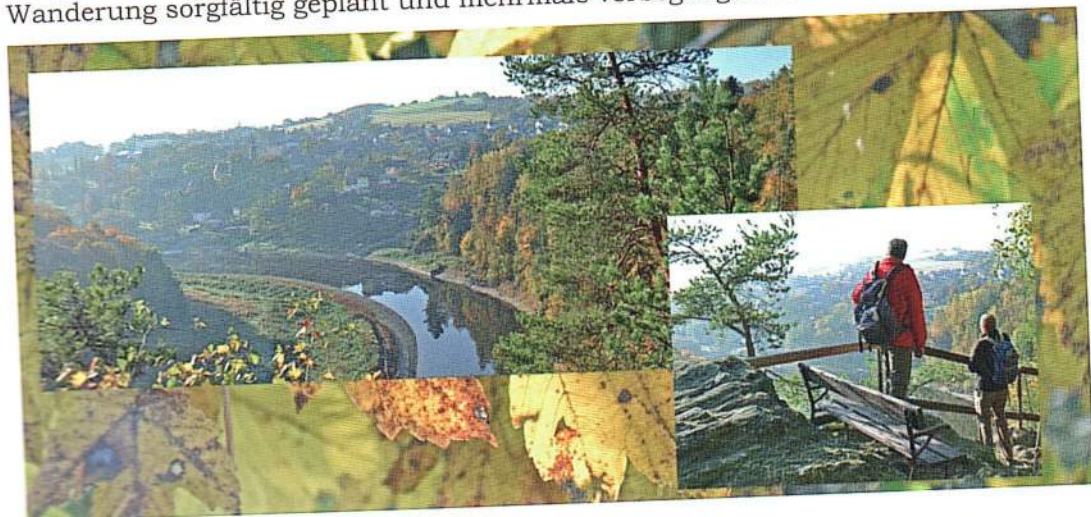
## Ganztages-Herbstwanderung im oberen Saaletal

Von Reinhold Hessedenz



Hier stehen Sie, am Heinrichstein an der Oberen Saale, zweifellos an dem Höhepunkt dieses Sonntages, am 15. Oktober 2017, nachmittags um 14:05 Uhr, die zehn motiviertesten Wanderer, die der FGV Bischofsgrün derzeit aufzubieten hat. Eigentlich schade, denn diese Wanderung hätte mehr Wanderer verdient gehabt, Mitglieder unseres Vereins, gern aber auch Gäste.

Ausgewiesene Kenner dieser Region, Herbert und Sylvia Walter, haben diese Wanderung sorgfältig geplant und mehrmals vorbegegangen. Danke vielmals.



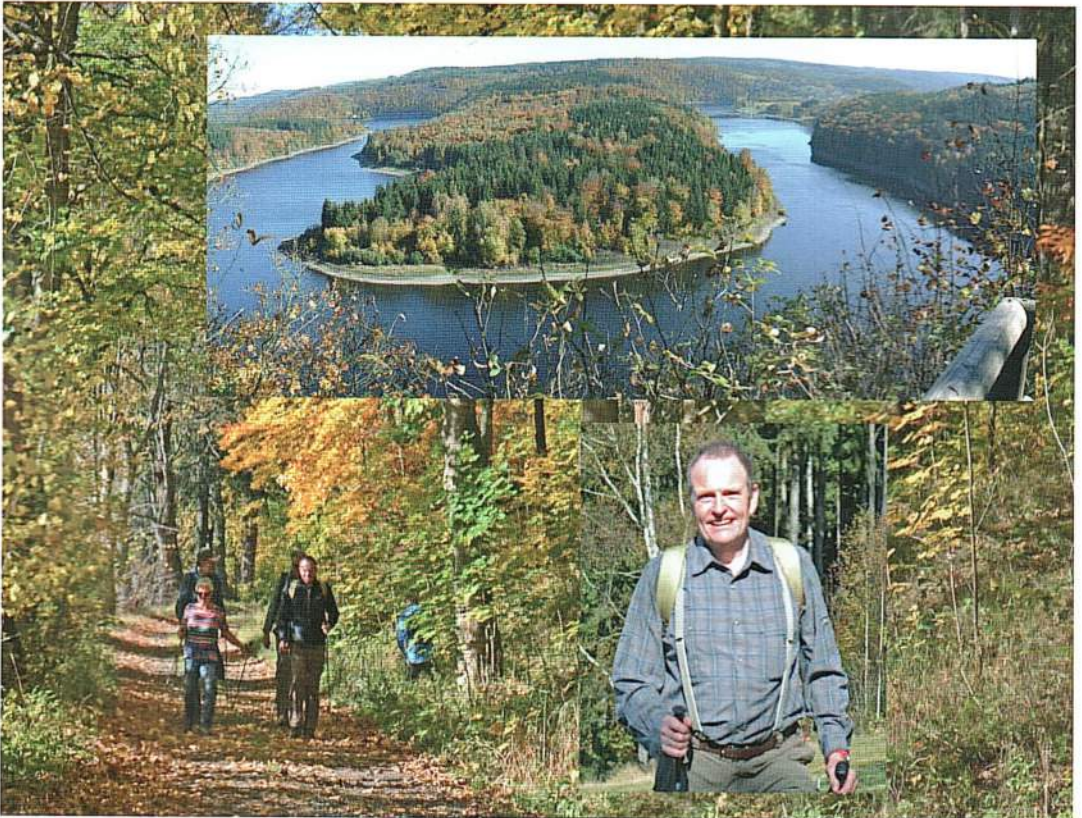
Harra in der Aussicht

## Wandern



Wenn alles passt, passen auch die Einkehren, Selbstmitgebrachtes schmeckt in Gesellschaft und in freier Landschaft. Dieser schöne Herbsttag wurde darüber hinaus bereichert durch eine weitere Café-Einkehr am Nachmittag und eine Abendeinkehr im Gasthaus „Zur Hulda“ in Berg-Tiefengrün, fein fränkisch.

**Lieber Wandergott, bitte beschere uns noch weitere solche Wandertage!**



### 120 Jahre Fichtelgebirgsverein Bischofsgrün - 60 Jahre Gasthaus Siebenstern

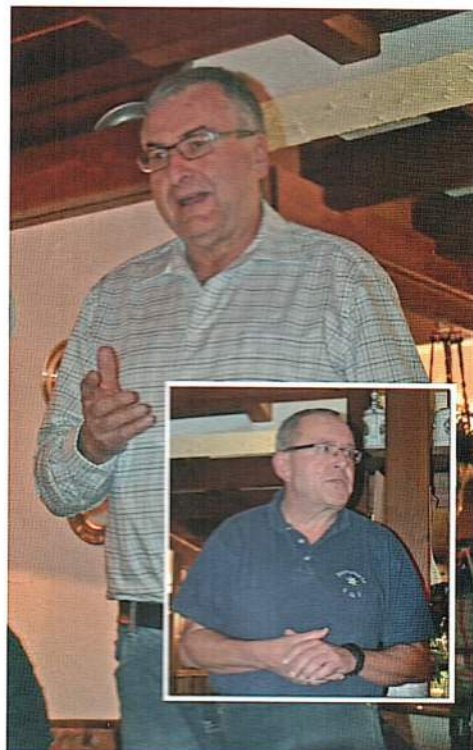
Von Reinhold Hessedenz

*Der Fichtelgebirgsverein bezweckt den Besuch des Fichtelgebirges zu erleichtern und angenehmer zu machen durch (...) die Anbringung von Wegweisern, Herstellung und Erhaltung von Aussichtspunkten, die Kenntnis des Gebirgs an sich zu fördern.*

Dies ist gekürzt Teil des Inhaltes des § 1 der Gründungs-Satzung und „noch heute sind diese Ziele wie schon vor 120 Jahren aktuell“, so Rainer Schreier in seiner Laudatio. „Ganz wesentlich und ein Glücksfall war die Gründung einer Jugendgruppe ab 1972. So haben immer noch Personen aus dieser Zeit Positionen im Verein inne und haben ihn über seine örtlichen Grenzen hinaus belebt“.

In der Tat: Ein ähnlicher Schwung wäre wieder gut für unseren Verein. Doch die Herausforderungen sind ganz andere als damals, denn diese sind auf Grund der deutlich höheren Anforderungen an die Jungen, an die Berufstätigen und an die Familien höher. Der FGV tut was er kann, und doch wird vieles, auch viel Liebgewonnenes, hin und wieder nicht zu erhalten sein, dafür vielleicht anderes ganz Neues entstehen.

Stephan Unglaub, 2. Vorsitzender im FGV und in Funktion als Bürgermeister wies auch an diesem Abend darauf hin, dass FGV und Gemeinde in allen Belangen gut harmonieren und vieles nicht möglich wäre, wenn es den FGV nicht geben würde.



Er stellte heraus, dass gerade im FGV der ehrenamtliche Einsatz in vielerlei Hinsicht nötig gebraucht wird. Dieser Einsatz ist fair und gerecht in seiner gesamtheitlichen Betrachtung zu würdigen. Mehr als überfällig war deshalb die Verleihung des silbernen Ehrenzeichens an Michael Schreier und des bronzenen Ehrenzeichens an dessen Bruder, Peter Schreier (siehe Foto links).

## Gemeinsam feiern und Geselligkeit

Noch als Jugendlicher hat Michael Schreier die Ausbildung zum Wanderführer absolviert. Bereits fast 20 Jahre bereitet er jedes Jahr akribisch seine Wanderungen vor und führt diese mit großer Sorgfalt und viel Sachverstand. Alle von ihm geführten Wanderungen sind für uns Mitwanderer immer ein Erlebnis.

Oft ist im FGV handwerkliches Geschick und technischer Sachverstand von Nöten. Immer dann, wenn nicht ungefährlicher und anspruchsvoller Maschineneinsatz gefragt ist, fällt sofort der Name Peter Schreier, sei es für das Mähen der Biotop-Wiesen oder im Wald. Peter Schreier ist immer zur Stelle.

Und nun, Gasthaus Siebenstern, 60 Jahre hast Du auf dem Buckel.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT!

Du bist ein sehr authentisches Gasthaus wie es in der ganzen Region nur wenige gibt. Nicht umsonst sind viele Stammtischrunden bei Dir beheimatet. Auch wir vom FGV sind wie heute Abend bei vielerlei Gelegenheiten bei Dir zu Gast und werden oft sehr großzügig bedacht, sei es nach örtlichen Arbeitseinsätzen oder zur Einkehr nach Wanderungen.

Liebe Mitglieder der Familie Zinnert, werdet nicht müde und macht weiter so, auch bei der Gastlichkeit gegenüber Bischofsgrüns Urlaubsgästen, seien es Sehbehinderte, Wanderer, Skifahrer oder auch nur Ruhesuchende, alle schätzen sicherlich Euer gutes fränkisches Essen und das regionale Bier.



Ausschreibung

### **FGV-Wander- und Kulturreise in die Ostalb - Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf**

[www.erlebnisregion-schwaebischer-albtrauf.de](http://www.erlebnisregion-schwaebischer-albtrauf.de)  
[www.schwaebischealb.de](http://www.schwaebischealb.de)

Von Reinhold und Inge Hessedenz



Die Vorbereitungen zu unserer FGV-Wander- und Kulturreise 2018 sind weiter gediehen und ein ausgebildeter Geopark-Albguide fest gebucht. Walter Starzmann ist in Esslingen aufgewachsen und war ein halbes Leben lang in der Region Ostalb als ev. Pfarrer tätig. In seinem aktiven Ruhestand plant er z.B. mit uns unsere Tour für jedes Alter anspruchsgerecht und begleitet uns während unseres gesamten Aufenthaltes.

Wir starten am Sonntag, den 17. Juni 2018 morgens um 7:00 Uhr an der Laudien-Rathaus-Galerie in Bischofsgrün und sind gerne bereit, auf der Strecke liegende Zusteiger aufzunehmen. Nach einem Busfrühstück fränkischer Art so etwa um 9:00 Uhr fahren wir eine der auf dem Weg liegenden mittelalterlichen Städte für eine Bummel-Freizeit an und werden so etwa spätestens um 13:30 Uhr in unserem Hotel-Landgasthof Rössle in Böhmenkirch-Steinenkirch ankommen.

Etwa um 15:00 Uhr starten wir unsere erste kleine Tour zwecks Erkundung der näheren Umgebung, z.B. über die Burgruine Ravenstein zu der alten Dorfkirche, ein kunsthistorisches Juwel, in der Walter Starzmann jahrzehntelang als Pfarrer gewirkt hat. Die Sportlichen wandern zügig dorthin, einmal runter und einmal rauf, während die Genießer unter uns den größten Teil dorthin fahren, eine angemessene Teilstrecke wandern und rechtzeitig an dieser Kirche eintreffen.

Dieses Bewegungsmuster ist auch das Konzept für die vollen vier Tage, die wir bei den Ostalb-Schwaben verbringen werden, im Wesentlichen wahrscheinlich zu uns Oberfranken „Brüder und Schwestern im Geiste“, ähnlich ländlich beheimatet mit allen Vorzügen, aber auch den damit verbundenen Nachteilen.

Für diese vier Tage haben wir vieles in Auswahl und bis dato folgendes favorisiert:

- Wanderetappe auf dem Albtraufgänger, etwa 16 bis 18 km lang, 600 m im Anstieg und 700 m im Abstieg mit herrlichen Aussichten vom Albtrauf, 4 bis 5 Wanderschuhe schwer - gleichzeitig z.B. Besuch in der Region Bad Urach mit Wasserfällen, eventuell Burg und Stadt;
- Tagestour Region Blaubeuren mit Blautopf und Stadt Ulm;

## Gemeinsam Reisen und Wandern

- Tagestour Region Esslingen mit Weinbergen, Besenwirtschaft-Einkehr oder Sektkellerei sowie mittelalterliche Erlebnisführung;
- Tagestour Steinheimer Becken und Nördlinger Ries mit Stadt Nördlingen.

Und schon sind wir wieder auf der Rückfahrt mit dem Besuch einer mittelalterlich geprägten Stadt und einer fränkischen Spätnachmittagseinkehr in der Fränkischen Schweiz, so dass wir so in etwa 20:00 Uhr zu Hause sein werden.

Durch die permanente Verstärkung durch Walter Starzmann sind wir drei Wander- und Reiseführer in abwechselnden Rollen, die unsere Teilnehmer immer begleiten. Niemand wird ohne eine Begleitung an irgendein Ziel geschickt. So etwa spätestens am jeweiligen Vorabend benötigen wir die Teilnahme da oder dort.

Wir hoffen auf schönes Wanderwetter, an Regentage wollen wir nur in unserer Vorbereitung denken. Aber auch dafür sind Welterbe Ziele wie Hohenzollern-Burg, Daimler-Museum u.a., mit Bus gut erreichbar und kurzfristig buchbar.

Den Hotel-Landgasthof Rössle haben wir fest gebucht mit einer endgültigen Zusage-Vereinbarung bis 31. März 2018. Also bis genau dahin benötigen wir dementsprechend auf unserem Konto auch den jeweiligen Teilnahmepreis von

**€ 510,00 pro Person im Doppelzimmer und  
€ 587,50 pro Person im Einzelzimmer**

**jeweils mit Frühstück und Halbpension und einschl. Führungen.**

Die o.g. Preise sind ausgelegt auf eine Teilnahme von 25 Personen. Ergibt sich diese verbindliche Teilnehmerzahl nicht bis zum 31. März 2018, muss unsere Reise leider abgesagt werden. Sollte jemand danach doch absagen müssen und kann kein Ersatz gefunden werden, können wir den eingegangenen Betrag leider nicht mehr zurück entrichten. Bitte haben Sie für dieses Vorgehen Verständnis.

Schneiden Sie die verbindliche Anmeldung aus und senden Sie diese bitte an Reinhold und Inge Hessedenz, Ochsenkopfstr. 8, 95493 Bischofsgrün. Unter Tel. 09276/926176 können auch Fragen beantwortet werden.

**Verbindliche Anmeldung für die wie vorstehend ausgeschriebene  
FGV-Wander-und Kulturreise vom 17. bis 22. Juni 2018 in die  
Ostalb - Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf**

\_\_\_\_\_  
Familiename

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Wohnort

\_\_\_\_\_  
Straße und Haus-Nr.

Ich/wir benötige/n \_\_\_\_\_ DZ  
\_\_\_\_\_ EZ

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

e-mail: \_\_\_\_\_

### Mitarbeiter für den Eröffnungsabend des 3. Deutschen Winterwandertages gesucht

Am **Mittwoch, 17. Januar 2018** findet der Eröffnungsabend des 3. Deutschen Winterwandertages im Bischofsgrüner Kurhaus statt. Die Bischofsgrüner FGV-Ortsgruppe will diese Veranstaltung, zu der bis zu 350 Wandertagsbesucher erwartet werden, in eigener Regie stemmen. Dazu brauchen wir natürlich eine größere Zahl an freiwilligen, ehrenamtlichen Mitarbeitern. Gesucht werden dafür Aktive für die Bereiche Küche/Verpflegung, Getränkeausschank, Bedienungspersonal und z.b.V.-Kräfte. Auch der Saal muss entsprechend vorbereitet werden. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung aus den Reihen unseres Vereins. Wer dazu beitragen möchte, dass diese Veranstaltung zu einem Erfolg wird, der möge sich **bis zum 05. Januar 2018** bei unserer Geschäftsstelle unter 09276/1244 melden.



### Günstige PC'S und Zubehör - Gute Beratung - Installation



Andreas Richter  
EDV-Beratung - Verkauf  
95652 Waldsassen  
Tel.: 09632 / 91152  
Fax: 09632 / 91153  
eMail: [info@ar-edv.de](mailto:info@ar-edv.de)  
[www.ar-edv.de](http://www.ar-edv.de)



Reparatur von PCs und Notebooks, PC Installation  
Installation und Beratung von All-IP-Anschlüssen und DSL  
Speicherkarten - Tintenpatronen - Drucker - Tablets

Zweigstelle Fichtelgebirge  
Vordergeiersberg 20 - Warmensteinach  
Termine nur nach Vereinbarung

Ladengeschäft in Waldsassen - Prinzregent-Luitpold-Str. 9



*Die wichtigste Zutat –  
unsere Erfahrung.*



**KULMBACHER**

Aus der heimlichen Hauptstadt des Bieres.